

Ach was...

Immer wieder werden wir gefragt: "Was macht Ihr eigentlich wenn kein Wahlkampf ist?"

Also haben wir beschlossen diese kleine Zeitung zu erstellen. Hier wollen wir euch zeigen, wer wir sind, was wir so machen und woran wir arbeiten.

Das ganze Jahr über arbeiten wir im "Arbeitskreis Kommunalpolitik" an Krefelder Themen. Die "Crew" organisiert Infostände und Veranstaltungen und wir stehen in der Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung. Auch in Organisationen wie "Bündnis gegen Rechts" und den Pflegeaktivisten sind wir aktiv. Außerdem will ja auch noch Landes- und Bundespolitik gemacht werden. Und als Basispartei ist das Aufgabe aller Piraten.



Seidenstadtpiraten

S. 2: POP8 oder auch der Landesgeschäftsstellen-satellit in Krefeld

S..3: Arbeitskreis Kommunalpolitik

S. 4: Das Thema Krefeld

S. 5: Piratenfraktion NRW klagt gegen Verfassungsschutz-Gesetz

S. 6: Eine Vision für Europa - Piraten stimmen Wahlprogramm ab

S. 7: Piraten wählen Liste zur Europawahl

S. 8: Termine, Piratenwörterbuch, Impressum

POP8 oder auch der Landesgeschäftsstellensatellit in Krefeld

Seit Mai 2013 haben die Piraten in Krefeld eine dezentrale Landesgeschäftsstelle eingerichtet.

Als Ausrichtungsort für Versammlungen, Schulungen, Treffen auch für die umliegenden Kreise ist das Büro für uns sehr wichtig.

Hier wird auch das Infomaterial gesammelt und an die entsprechenden Personen und Infostände verteilt.

Im Büro werden außerdem Verwaltungstätigkeiten für den Landesvorstand übernommen.

Während der Öffnungszeiten stehen verschiedene Vorstands- und Presseteammitglieder als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unser Büro befindet sich auf der Oppumer Straße 8 in 47799 Krefeld. Eine Straßenbahnhaltestelle ist direkt vor der Tür und kostenlose Parkplätze in Laufweite sind ausreichend vorhanden.

Unsere Bürozeiten sind:

- Dienstags 10:00 – 12:30 Uhr
- Donnerstags 15:00 – 17:30 Uhr
- Freitags 14:00 – 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Bürozeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Kontaktdaten:

- E-Mail: krefeld@piratenpartei-nrw.de
- Web: <http://www.piratenpartei-krefeld.de>
- twitter: @piratenkrefeld

facebook/google+: Piratenpartei

Was ist ...

der Arbeitskreis Kommunalpolitik Krefeld?

Hier beraten wir über Krefelder Themen. Wir bereiten Programmpunkte für unser Grundsatz- und Wahlprogramm sowie Beschlüsse vor.

Jeden 7. und 22. eines Monats trifft sich der Arbeitskreis Kommunalpolitik Krefeld (AKKK) um 19:30 Uhr im Piratenbüro. Auch wer kein Pirat ist kann hier mitarbeiten.

Im Durchschnitt arbeiten 15 Piraten und Nichtpiraten an Anträgen für das Wahl- und Grundsatzprogramm. Diese Anträge werden dann bei einer Kreisverbandsitzung abgestimmt. Hierbei sind alle Krefelder Piraten stimmberechtigt.

Auch zu aktuellen Themen nimmt der Arbeitskreis Stellung. So kann er zeitnah mit Pressemitteilungen und Aktionen reagieren.

Umfragen, auch über aktuelle politische Themen, sind für den AKKK ein elementares demokratisches Werkzeug. Solche haben wir schon viele Male an unseren Infoständen oder übers Internet durchgeführt.

Zur Zeit arbeitet der AKKK mit Hochdruck am Wahlprogramm für die Kommunalwahl im Mai. Themen wie der Ostwallumbau, der aktuelle Haushalt oder die Zukunft des Theaterplatzes stehen hier genauso auf der Tagesordnung wie die Situation in Krefelder Altersheimen, Schulen und Jugendeinrichtungen.

Die Abstimmung über das Kommunalwahlprogramm für die Wahl im Mai erfolgt dann auf der Kreismitgliederversammlung am 26. Januar.

Das Thema Krefeld

Am 25. Mai 2014 findet die nächste Kommunalwahl statt. Erstmals will auch die Piratenpartei Krefeld zu dieser Wahl antreten. In den letzten Wochen hat sich der Arbeitskreis Kommunalpolitik intensiv mit einem Wahlprogramm beschäftigt, welches nun verabschiedet werden soll.

Daher möchten wir herzlich zur **Kreismitgliederversammlung** (KMV), am Sonntag, den 26. Januar, einladen.

Die Kreismitgliederversammlung findet am 26.01.2014 statt:

Einlass: ab 10:00 Uhr

Akkreditierung: ab 10:30 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 11:00 Uhr

Außerdem findet am 1. Februar unsere **Aufstellungsversammlung** für die Kommunalwahl statt. Hier werden wir unsere Direkt- und Listenkandidaten wählen. Auch die Kandidaten für die Bezirksvertretungen werden gewählt.

Auch hierzu möchten wir herzlich einladen.

Die Aufstellungsversammlung findet am 01.02.2014 statt:

Einlass und Akkreditierung: ab 10:30 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 11:00 Uhr

Sollten wir am Samstag mit den Tagesordnungspunkten nicht fertig werden, wird die Aufstellungsversammlung am Sonntag den 02.02.2014 fortgesetzt.

Beide Veranstaltungen finden in unserem Büro statt.

Geschäftsstelle Piratenpartei Krefeld

Oppumer Straße 8

47799 Krefeld

Piratenfraktion NRW klagt gegen Verfassungsschutz-Gesetz

Pressemitteilung von Dirk Schatz und Ingo Schneider vom 06.01.2014

Wir klagen gegen das „Gesetz zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes in NRW“ beim Verfassungsgerichtshof in Münster. Die Klage betrifft die neuen Regelungen, mit denen der NRW-Geheimdienst die Abgeordneten beobachten darf, wie auch die Behandlung öffentlicher Angelegenheiten des Verfassungsschutzes im so genannten Kontrollgremium. Dieses Gesetz wurde seinerzeit mit den Stimmen von SPD und Grüne verabschiedet und trat am 28. Juni 2013 in Kraft.

Dirk Schatz, Innenpolitischer Sprecher der Piratenfraktion im Landtag NRW: „Es ist verfassungsrechtlich mehr als bedenklich, dass der NRW-Geheimdienst nach wie vor das Recht hat, gewählte Mitglieder des Landtags, aber auch Mitglieder des Bundestags und des europäischen Parlaments zu beobachten. Die Abgeordneten haben die Aufgabe, die Geheimdienste zu kontrollieren, nicht umgekehrt. Verfassungsfeindliche Parteien können verboten werden, eine Beobachtung von Abgeordneten ist daher nicht erforderlich.“

Es ist außerdem ein Unding, dass nun öffentliche Fragen des Verfassungsschutzes im Kontrollgremium behandelt werden sollen. Öffentliche Beratungen gehören selbstverständlich in die Ausschüsse und ins Plenum des Landtags, und nicht in ein Sondergremium! Dieses Sondergremium stößt ohnehin schon an die zulässigen Grenzen der parlamentarischen Demokratie. Jetzt soll sich die einzige den Verfassungsschutz kontrollierende und ohnehin schon personell und materiell unterbesetzte Instanz auch noch mit Dingen beschäftigen, die ausdrücklich alle Abgeordneten angehen. So kann man eine wirksame Kontrolle natürlich auch lahm legen - und das bei einer Behörde, die größtenteils im rechtsfreien Raum, ohne jegliche gerichtliche Kontrolle und dazu noch geheim agiert.

Was dabei passieren kann, sieht man bei der NSA. Hier hat wohl selbst die Regierung ihre eigene Behörde nicht mehr unter Kontrolle.“

Eine Vision für Europa –

Piraten stimmen Wahlprogramm ab

Pressemitteilung von Dirk Schatz und Ingo Schneider vom 06.01.2014

Bei ihrem ersten Bundesparteitag 2014 stimmte die Piratenpartei Deutschland für das gemeinsame Wahlprogramm der europäischen Piratenparteien. Dieses Programm enthält die gemeinsam erarbeiteten Kernforderungen, mit denen die jeweiligen Piratenparteien in ihren Ländern zur Europawahl 2014 antreten werden.

Darüber hinaus setzte sich ein von verschiedenen Arbeitsgruppen zusammengestellter Programmantrag durch. Mitantragsstellerin und Listenkandidatin für das Europaparlament, Martina Pöser, meint: „Wir haben eine gesellschaftliche Vision für Europa, an deren Ende ein demokratischer, europäischer Bundesstaat stehen könnte.“ Im Vordergrund steht die Demokratisierung der Europäischen Union unter Beteiligung ihrer Bürger. „Das Fundament dafür wäre eine europäische Verfassung, die von den Bürgern direkt mitgestaltet wird“, ergänzt Patrick Schiffer, ebenfalls Antragsteller und Listenkandidat für das Europaparlament.

Mit beiden Anträgen enthält das Europawahlprogramm der PIRATEN nicht nur Forderungen zum allgemeinen Whistleblower-Schutz, sondern auch zu einem internationalen Abkommen zur Freiheit des Internets, zur digitalen Abrüstung sowie zu einem europaweiten, bedingungslosen Grundeinkommen. Mit ihrer Forderung ›Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern‹ setzen sich die Piraten in Europa für eine Ausweitung von Gründen für Asyl und sichere Grenzüberquerung nach Europa ein.

Piraten wählen Liste zur Europawahl

Pressemitteilung der Piratenpartei Deutschland am 05.01.2014



Bei ihrer Aufstellungsversammlung zur Europawahl in Bochum wählte die Piratenpartei Deutschland dieses Wochenende ihre Liste. Zur Wahl stellten sich 62 Kandidatinnen und Kandidaten. An die Spitze der Liste wurde die Frankfurterin Julia Reda, Expertin für die Themen Urheberrecht, Asyl und Transparenz, gewählt. Auf dem zweiten und dritten Platz folgen Fotios Amanatides aus Köln und Anke Domscheidt-Berg aus Brandenburg.

Julia Reda, Vorsitzende der Young Pirates of Europe, sammelte bereits bei der Europaabgeordneten der schwedischen Piratenpartei, Amelia Andersdotter, Erfahrungen im parlamentarischen Betrieb. »Die Europäische Einigung können wir nur durch eine gemeinsame europäische Identität vorantreiben und die schaffen wir nur durch Mitbestimmung. Wir positionieren uns für ein gemeinsames Europa und eine echte europäische Gemeinschaft«, sagte sie nach ihrer Wahl. In der Vergangenheit arbeitete sie bereits eng mit Fotios Amanatides und Anke Domscheidt-Berg zusammen.

»Europa funktioniert nicht ohne die Bürger«, betonte der Zweitplatzierte, Fotios Amanatides, dessen Themenschwerpunkte Bürgerbeteiligung, Außen- und Sicherheitspolitik sind. Die Drittplatzierte, Anke Domscheidt-Berg, beschäftigt sich mit Open-Data und Open-Government und fasst ihre Forderungen mit dem Statement »gläserner Staat, statt gläserner Bürger« zusammen.

Termine

- 15.01.2014 19:30 Uhr Uerdinger Stammtisch / Restaurant Wolters, Arndtstr. Ecke Traarerstr., 47829 Krefeld
- 22.01.2014 19:30 Uhr Arbeitskreis Kommunalpolitik / Piratenbüro
- 23.01.2014 20:30 Uhr Stammtisch/ Jule´s PAPP
- 26.01.2014 10:00 Uhr Kreismitgliederversammlung Thema Kommunalwahlprogramm
- 01.- 02.02.2014 10:00 Uhr Aufstellungsversammlung Kommunalwahl
- 07.02.2014 19:30 Uhr Arbeitskreis Kommunalpolitik KR / Piratenbüro
- 08.02.2014 10:00 Uhr Infostand Neumarkt

Piratenwörterbuch

GRILLEN oder KANDIDATENGRILLEN

Sehr eingehende Befragung von Kandidaten bei der Wahl von Parteiämtern. Meist geht eine kurze Vorstellung des Kandidaten voraus. Danach muss er sich den Fragen der Versammlung stellen. Da die Fragen oft sehr kritisch sind, wird er so zu sagen „gegrillt“. Oft sind es Fragen wie "Warum hast Du Dich da so und so verhalten" oder "Was würdest Du tun, wenn der Fall xy eintreten würde".

Impressum

V.i.S.d.P.:

Michaela Sorger

Pressesprecherin der Piratenpartei Krefeld

Mobil: 0151-40147177

E-Mail: presse@piratenpartei-krefeld.de

Web: <http://www.seidenstadt-piraten.de/pressekontakt/>